



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 86

April 2014

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Jahreshauptversammlung 2014
- Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht 2013
- Fasching 2014 / Nachlese
- Auftritt beim "Havelländer Liedermarkt" in Paaren/Glien
- Mitglieder im Überblick
- Nachträglich
- "Aus einer Übungsstunde"
- Unsere Traditionsfahne
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013

Liebe Sangesbrüder, liebe Sangesfreundinnen, liebe Sangesfreunde!

schmerzliche Verluste hatte der PMC auch 2013 zu beklagen. Daher möchte ich, traditionsgemäß, unseren Verstorbenen aktiven und fördernden Mitgliedern unsere Ehre erweisen und Gedanken widmen.

Verstorbene Sangesbrüder:

Schubert, Wolfgang	am 25.07.2013	im 72. Lebensjahr
Horn, Bernd-Dietmar	am 01.09.2013	im 73. Lebensjahr

Verstorbene langjährige aktive zu fördernden Mitgliedern:

Dr. Wolfgang Götze	- 15 Jahre im Chor von 1992-2007	am 09.01.2013
Benecke, Klaus	- 39 Jahre im Chor von 1973-2012	am 24.07.2013

Verstorbene Sangesfreunde:

Lübbe, Henrick	am 08.06.2013	im 67. Lebensjahr
----------------	---------------	-------------------

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren

Zur Mitgliederstatistik:

Am 31.12.2013 bestand der PMC aus 90 aktiven Sängern, einer Dirigentin und einem Ehrenchorleiter.

Grund zur Freude gab es, da wir 3 aktive junge Sänger 2013 gewinnen konnten:

Temel, Michael	im I. Tenor	am 01.08.2013
Horn, Adrian	im I. Tenor	am 09.09.2013 und
Bensler, Christian	im 2. Tenor	am 04.11.2013

Die Stimme im 2. Bass wurde durch Umsetzung unseres Sgbr. Hubert Exner verstärkt.

Aber auch Umsetzungen von aktiv auf fördernd blieben nicht aus:

Sgbr. Schlacht, Helmut	I. Tenor	auf eigenen Wunsch
Sgbr. Bernet, Hans-Joachim	I. Tenor	wegen Krankheit
Sgbr. Franke, Dietrich	2. Bass	wegen Krankheit

Im Kreise der fördernden Sangesfreunde konnten wir 2 Neuzugänge begrüßen:

Thomas Gabriel	am 15.1.2013	und
Olaf Joachim	aus Solingen	am 02.08.2013

2013 können wir nun auf III fördernde Sangesfreundinnen und Sangesfreunde blicken, sodass wir zum 31.12.2013 immer noch auf eine beachtliche Größe von 201 PMC- Mitglieder kommen.

Im Namen des Chores möchte ich mich an dieser Stelle bei allen aktiven Sängern und fördernden Sangesfreundinnen und Sangesfreunde für die uns erwiesene Treue aber auch für Ihre unermüdliche Unterstützung bedanken.

Gleichzeitig möchte ich die Überleitung nutzen und Ihnen die Altersstruktur in den einzelnen Stimmen unserer 90 Sänger vorstellen. Besonders freut es mich, dass wir 2013 mit einer Verjüngung bei den Tenören sowie im 1. Bass abschließen konnten, jedoch hingt der 2. Bass nach wie vor gealtert hinter her.

Einen Überblick hierzu möchte ich Ihnen kurz darlegen:

	Alter der Stimmen	Vergleich 2012	
1. Tenor 22 Sgbr.	64,95 Jahre	67,41 Jahre	2,46 Jahre verjüngt
2. Tenor 19 Sgbr.	66,31 Jahre	67,11 Jahre	0,8 Jahre verjüngt
1. Bass 28 Sgbr.	69,61 Jahre	68,61 Jahre	1,0 Jahre verjüngt.
2. Bass 21 Sgbr.	67,04 Jahre	66,43 Jahre	0,61 Jahre gealtert
<hr/>			
Gesamt: 90 Sgbr.	66,98 Jahre	67,39 Jahre	0,41 Jahre verjüngt
	(23 Sgbr. unter 65 Jahre)		

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir junge, sangesfreudige Männer in allen Stimmlagen für den PMC gewinnen können um die Zukunft unseres Chores zu sichern.

Wie die Übungsstunden besucht wurden ist unser nächstes Thema:

Vorbildliche Sangesfreunde die keine Montags -Übungsstunden auslassen, gibt es in jedem Jahr – so auch 2013.

unser Sgbr. und Schatzmeister	Böhme, Joachim	2. Tenor
Sgbr. Jung, Bernhard		2. Bass und
Sgbr. Borchardt, Peter		2. Tenor

Eine tolle, vorbildliche Leistung, hoffentlich ist sie ansteckend. Mein besonderer Dank gehört euch 3.

.....Mit gutem Gewissen, können wir auf ein erfolgreiches PMC-Jahr 2013 unter der Leitung unserer Chorleiterin Isabella Karpinski blicken.

Unser Ronald Reuter in die zweite Reihe gerückt, hilft, worüber alle, inbegriffen Frau Karpinski glücklich sind, gerne bei Bedarf aus.

Dank unserer Chorleiterin Isabella Karpinski und unserem Ehrenchorleiter Ronald Reuter konnten wir großartige Konzerte unseren Konzertteilnehmern bieten.

Das wir die Qualität unserer Konzerte beibehalten heißt, dass es Pflicht eines jeden Sangesbruder ist, an den Übungsstunden regelmäßig und diszipliniert teilzunehmen.

Mein Anliegen, bitte achten Sie die Arbeit unserer Chorleiterin Isabella Karpinski und verschließen Sie sich nicht, neue Stücke einzustudieren. Da auch für unseren Chor die Zeit nicht stehen bleibt, können wir mit einem neuen Liedergut viel dazu beitragen, dass unsere Konzerte weiterhin gut besucht und die Zukunft des PotsdamerMännerchores 1848 e.V. gesichert ist.....

.....Sehr erfreut wäre ich, wenn wir andere Mitglieder des Chores für eine sinnvolle Chorarbeit gewinnen würden, damit die zunehmende PMC- Arbeit besser verteilt werden kann.

Vielleicht denken Sie noch einmal über Ihre Zeitreserven nach, ich würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft sagen können, unsere Chorarbeit liegt in guten Händen.

Wenn wir alle ein Ziel verfolgen, das heißt, wenn ältere und jüngere Sänger die gemeinschaftliche, wunderbare Chorarbeit unter der Leitung von unserer Chorleiterin Isabella Karpinski unterstützen, dann können wir mit gutem Gewissen in die Zukunft blicken.

Mit diesen Worten möchte ich meinen Bericht schließen, Danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen für das Sängerjahr 2014 alles Gute, beste Gesundheit und einen ständig wachsenden Zusammenhalt.

Dieter Lehmann
I. Geschäftsführer



HVT
Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Ein Schiff voller Narren.....

Ein Schiff voller Narren.....

Damit auch Gäste unserer Seite, besonders die aus den Karnevalsregionen, sehen können, dass es bei uns in der 5. Jahreszeit auch sehr lustig zugehen kann, bringen wir eine kleine Reminiszenz unserer Faschingsveranstaltung 2014 des Potsdamer Männerchores.

Am Faschingssamstag war es wieder soweit. Fasching im PMC ist etwas traditionelles aber auch etwas ganz besonderes. 130 Jecken und faschingsfreudige Menschen trafen sich wie immer im „TREFFPUNKT Freizeit“ zu Ihrem großen Event, dem Fasching. Unter dem Motto „Die Piraten sind an Bord“ war die Stimmung schon vorprogrammiert.

Nach der kulinarischen Stärkung mit einem köstlichen kalt/warmen Büffet, zu dessen Auflassung unser Achim Böhme wieder zuständig war, konnte man sich den Ereignissen, die da reichlich vorgesehen waren, gestärkt widmen.

„Zwei Nachtwächter läuteten das fröhliche, närrische Treiben ein.

Das hervorragend vorbereitete Programm wurde wie immer von den Karo-Singern eingeleitet, natürlich mit lustigen Liedern von der Waterkant, die mit witzigen Texten zum Thema ausgewählt waren.

„Alle, die mit uns auf Chorfahrt gehen, müssen ihre Frauen mitnehm'.....“

Mit einem Beitrag von 8 Chorfrauen wurde eine Frau Tilla besungen, die nicht auf rot, sondern nur auf lila steht und während einer Schiffsreise über Bord geht. Sie konnte nicht gerettet werden, da der Rettungsring, den sie ablehnte, rot war. Das hat man nun davon, wenn man nicht flexibel genug ist und dann als Engel enden muss.

Der Fußball ist nicht nur rund, sondern in seinen Besonderheiten und den anscheinend komplizierten Regeln schwierig zu erklären. Das aber versucht unser Sangesbruder Hubert Exner doch, und es gelingt ihm auch unter großem Beifall.

Mit bekannten Liedern von Helene Fischer und Andrea Berg hat Frau Hoffmann ebenfalls für Stimmung gesorgt und zum Mitsingen animiert.

Büttenreden durften natürlich an diesem Abend auch nicht fehlen und davon gab es zwei. Wenn man schon mal etwas mehr Kilo auf die Waage bringt und dann noch versucht abzunehmen, gibt es Probleme, von denen unser Redner Achim Guthke wusste, worüber er redet, und das zu Recht, und: er hatte die Lacher auf seiner Seite. Der zweite Vortrag kam von unserem „Altgedienten“ Gerhard Schellhase.

Seine Probleme handelten von der Vorbereitung seines Weihnachtsfestes, vom Baum, den man möglicherweise doch nicht schon im September kauft, vom Schmücken bis zu den danebengegangenen kulinarischen Genüssen, also Katastrophen pur und manch Einer hat sich auch dabei wiedererkannt.

Einen donnernden Applaus und drei symbolische Raketen den beiden Vorträgen.

Im Abschluss folgte dann der 2. Teil mit Liedern von Hafen und Meer und mit einer Frau, die zusätzlich an Bord geholt wurde, hat unsere Isabella Karpinski, den „Tag, so wunderschön wie heute“, kraftvoll ausklingen lassen.

Durch das närrische Programm leitete uns mit seiner Conference, wieder in bewährter Weise, unser Sangesbruder André Dümichen.

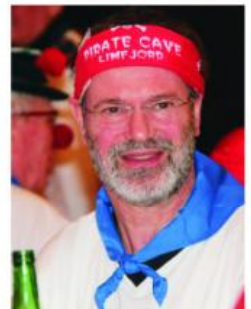
Es war wieder einmal der Tag aller besonders fröhlichen Tage unseres Chorlebens und jeder ist, nachdem noch bis weit nach Mitternacht ausgiebig getanzt und geschwoft wurde, beseelt nach Hause gegangen, mit der festen Absicht, zum nächsten Faschingsvergnügen 2015 wieder dabei zu sein.

Allen Akteuren, die bei der Vorbereitung, der Organisation und beim Ausschmücken des Saales mitgewirkt haben, sei hier ein besonderer Dank ausgesprochen. Danke auch der Cateringfirma, die wieder ein zauberhaftes Büffet bereitgestellt hat. Sollten Sie jetzt traurig sein, wenn Sie diesen Bericht lesen und dazu noch die gelungenen Bilder sehen, dann haben Sie allen Grund dazu, etwas so Schönes verpasst zu haben. Am 14. Februar (?) 2015 könnte es wieder heißen:

Helau im ganzen Saal der PMC feiert Karneval
Wir sind alle wieder dabei, Sie auch?

Helmar Jonas





Da sind wir dabei.... das ist prima...

Faschingsnachlese am 11.04.2014 in der Gaststätte „Left“

Schon im vergangenen Jahr unterhielten wir uns (Andreas und ich) wie können wir eigentlich mal den Gestaltern des Faschingsprogramms danke schön sagen. Allein die Karosinger haben viele zusätzliche Proben, damit alles gut zum Klingen kommt. Und der einzelne Büttенredner muss sich immer etwas Neues einfallen lassen und dann auch noch üben.

Lösung:

Wir veranstalten eine Faschingsnachlese mit den Programmgestaltern. Eine geeignete Gaststätte war bald gefunden. Kurzum die beiden „Nachtwächter“ begrüßten die Runde.

Andreas: Hört ihr Leute lasst euch sagen,
die Uhr hat gerade 6 geschlagen

Achim: Hört ihr Leute lasst euch sagen,
der Dicke hat ´nen dreckigen Kragen

Andreas: hört ihr Leute hört nicht hin,
der da drüben stinkt ganz schlimm

Achim: hört ihr Leute steht mir bei,
der Dicke ist ein faules Ei

Andreas: hört ihr Leute glaubt ihm nicht,
der schreit nur rum und singt hier nicht

Andreas und Achim: hört ihr Leute es ist soweit,
wir begraben jetzt die Faschingszeit

Drumm...drumm...

Haltet euch bereit - es ist Trinkenszeit

Prost alle miteinander !

Auf der kleinen Faschingsnachlese gab es auf der Videowand Ausschnitte aus dem Programm zu sehen. Schnell kam so die gute Laune vom Fasching zurück. Und wie kann es anders sein, es wurde kräftig gesungen. Hier an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Lutz Reppich (Gitarre) und an Hans Zeun (Akkordeon). Hans und Lutz waren auch heute dabei und wie schön, sie hatten das Akkordeon und die Gitarre mitgebracht.

Eine Besonderheit gibt es noch zu erwähnen. Wir hatten zunächst drei Sponsoren für den gereichten Imbiss und die Getränke. Im weiteren Verlauf des sehr schönen Abends kamen spontan noch zwei Herren dazu.

Prima , Prima , Prima... so reichten die Getränke bis zum Schluss unserer geselligen, gemütlichen Nachlese.

Erst gegen 22:00 Uhr löste sich die Gemeinschaft mit viel guter Laune auf und sehr viele meinten, eine super Idee es war sehr schön.

Übrigens auch unsere Damen, die einen sehr aktiven Teil mit der „Lila Tilla“ brachten sind schon in der Überlegung was im nächsten Jahr präsentiert werden kann.

Danke an alle Mitwirkenden

Hans-Joachim Guthke



Unser Auftritt beim "Havelländer Liedermarkt"

Am Sonntag , dem 06.04.2014, hatten wir einen Auftritt im Rahmen des "Havelländer Liedermarkt" im MAFZ-Erlebnispark Paaren. Ein schöner Frühlingstag begleitete insgesamt 5 Chöre aus der Umgebung Brandenburgs bei ihren Auftritten.

Wir sind mit unseren 54 Sängern ganz klar die stärkste Formation gewesen. Das hörte man natürlich auch.

Unsere wie immer bestens aufgelegte Chorleiterin Isabella Karpinski dirigierte unseren Chor . Ronald Reuter begleitete am Klavier.

Mit unseren Liedern wie "Heut ist ein wunderschöner Tag ", "Ach, du klarblauer Himmel" und unsere Volksliedermedleys begeisterten wir unser Publikum. Richtiggehend aus dem Häuschen war das Publikum und auch wir mit dem Lied "Wenn Zigeuner Hochzeit machen". Da wird uns auch bei anderen Veranstaltungen der Beifall des Publikums gewiss sein.

Das war ein große Werbung für unseren Chor. Spaß hat es allen gemacht.

Andreas Horn





Büttner, Markus



Büttner, Siegfried



Döring, Eberhard



Etlich, Klaus



Gerlach, Hans-Jürgen



Grenz, Harry



Hannemann, Günter



Horn, Andreas



Horn, Adrian



Kupke, Bernd



Menzel, Ulrich



Pilz, Jürgen



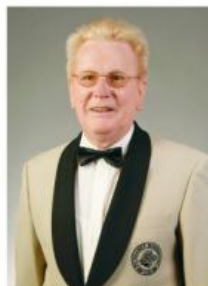
Raether, Alfred



Roigk, Thomas



Schellhase, Gerhard



Schmidt, Rudolf



Schüler, Norbert



Soppa, Josef



Stolte, Peter



Stolzenburg, Horst



Temel, Michael



Wiedemann, Kay

2. Tenor



Behnke, Eckhard



Bensler, Christian



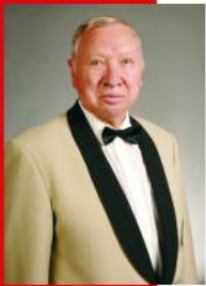
Bergemann, Manfred



Böhme, Joachim



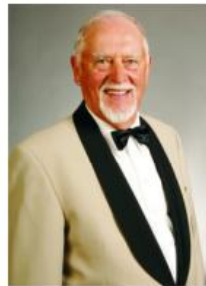
Borchardt, Peter



Dehne, Adolf



Franz, Hermann



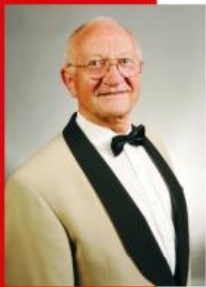
Gabor, Günter



Glowatzki, Horst



Hochsattel, Wolfgang



Isenmann, Paul



Knospe, Günter



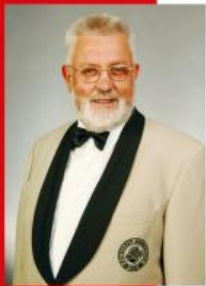
Linde, Kai



Patrunky Hubert



Steffen, Peter



Stengel, Joachim



Werwein, Sven

1. Bass



Benecke, Horst



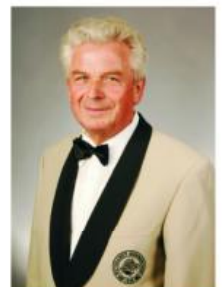
Bohnenstengel, Alfred



Dümichen, André



Ellmer, Peter



Faustmann, Joachim



Fründt, Bernd-Rüdiger



Geisendorf, Jürgen



Grawunder, Jürgen



Heiling, Horst



Kähling, Gunter



Krüger, Bernd



Kulbach, Klaus



Lehmann, Dieter



Niedermeier, Richard



Pohl, Herbert



Scharff, Peter



Scheele, Günter



Schulz, Wolfgang



Schulze, Günther



Schulze, Hans-Dieter



Schulze, Reinhard



Sippel, Wolfgang



Tischer Helmut



Troschke, Hans-Georg



Wildt, Karl-Heinz

2. Bass



Babrikowski, Ulrich



Bartmann, Norbert



Behnke, Olaf



Exner, Hubert



Fritz, Christian



Gärtner, Horst



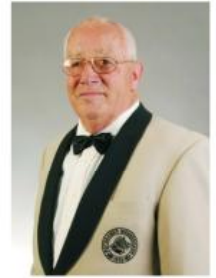
Heinzel, Wolfgang



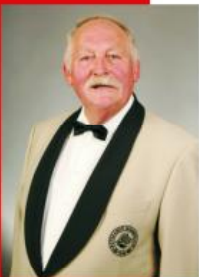
Jonas, Helmar



Jung, Bernhard



Köhn, Horst



Kratzenberg, Karl



Münchow, Hans-Joachim



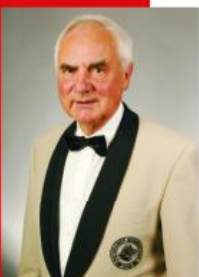
Paul, Wolfgang



Pescha, Dieter



Preuß, Ramon



Rautengarten, Jörg



Reichert, Johannes



Schulz, Hartmut



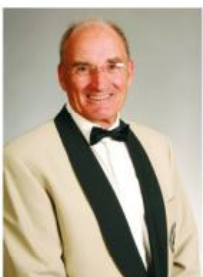
Trauer, Heinz-Gert



v. Winterfeld, Wolf



Wolff, Bodo-Heinz



Wolf, Hans-Jürgen

Liebe Sangesfreunde und -brüder, liebe Leser des Mitteilungsheftes des PMC

in der Ausgabe Nr. 85 vom Januar 2014 wurde die Entstehung unseres Traditionsbanners, des Banners des Potsdamer Männergesangsvereins und dessen erschreckender Zustand beschrieben. In der Zwischenzeit liegt dem Chor ein Kostenangebot der Dipl.-Restauratorin Frau Brigitte Krüger aus Rangsdorf vor.

Das Angebot umfasst die Restaurierung der derzeit vorhandenen Fassung des Banners in einer Höhe von 4.934 €. Die komplette Herstellung des Banners mit der Abbildung des Schlosses Sanssouci im ursprünglich bestickten Mittelfeld aus blauem Samt würde einen Betrag von ca. 7.000,00 € ausmachen. Die Höhe des Gesamtbetrages kann leider nur geschätzt werden da derzeit noch keine Motivvorlage besteht bzw. aufzufinden ist. Einer unbestätigten Information eines Sangesbruders nach soll das Motiv des gestickten Schlosses, in den 50 Jahren im Wohngebiet "Am Schragen" existent gewesen sein. Zu diesem Zeitpunkt war das Banner schon durch einen interessierten Sangesbruder im damaligen Westberlin sichergestellt. Wenn ein Leser oder ein Bekannter das Motiv in irgendeiner Form auffinden oder uns eine Information über den Verbleib geben kann, wäre das von ungeheuren Vorteil für die Gesamtrestaurierung des Banners.

Nicht desto trotz haben sich spontan viele Interessierte mit einem Beitrag bzw. einer Spende an den erwarteten Kosten beteiligt.

Wir möchten hier die Spender (Eingangsdatum bis 23.03.14) benennen: Jürgen Hahn, Dietrich Dinger, Eberhard Döring, Prof. Dr. Gerald Muschiolik, Norbert Bartmann, Joachim Faustmann, Dieter Pescha, Helmut Pescha, Horst Stolzenburg, Siegfried Kallert, Peter Stolte, Wolfgang Nofftz, Horst Fritzsche, Holger Bing, Alfred Raether, Horst Wiedermann, Bernd-Rüdiger Fründt, Horst Glowatzki, Ernst Stöckel, Manfred Bergemann, Bodo-Heinz Wolff, Norbert Schüler, Gerhard Schellhase, Thomas Roigk, Klaus Etlich, Jürgen Geisendorf, Josef Soppa, Peter Böhmert, Andreas Horn und Christine Dümichen.

Wir möchten Allen die sich auf diesem Weg an der Wiederherstellung des Banners beteiligen ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön aussprechen.

Um es mit den Worten von Johann Goethe zu sagen, "Manches Herrliche der Welt ist in Krieg und Streit zerronnen; Wer beschützt und erhält, hat das schönste Los gewonnen..".

Die derzeitige Spendensumme beträgt 1.510,00 € und ist bei unserem Schatzmeister Achim Böhme gut aufgehoben. Wir bitten Euch hiermit weiterhin in den Anstrengungen nicht nachzulassen und jede Möglichkeit zu nutzen die erforderlichen Geldmittel bis zur völligen Restaurierung des Banners aufzutreiben bzw. zu sammeln.

Vielen Dank

Hubert Exner

Nachträglich: Ronald Reuter zum 75.

In einem Chor ist's wie im Leben:
Es muss `nen guten Leiter geben.
Und unser Club, der PMC,
verdankt sein gutes Renommee
`nem Mann – ein jeder staunt verwundert –
denn der wird heut' $\frac{3}{4}$ Hundert!
Wir gratulieren Ronald Reuter,
dem weltbekannten „Notendeuter“:
Du wirkst stets freundlich/kompetent
jahrzehntelang als Dirigent
und bist im Brandenburger Land
als „Meister der Kapell'n“ bekannt.
Wir schätzen Deine hohe Kunst:
Du hast noch nie ein Lied „verhunzt“!⁽¹⁾
Doch wirst Du niemals im Verein
womöglich überheblich sein!
Dies merkte ich schon lang' zuvor,
als wir zusamm'n in `ner „KAG Chor“⁽²⁾
den Chören „gut“ und „sehr gut“ gaben,
damit sie sich an Ostmark laben. –
Du hast den Taktstock zwar gepflegt
in zarte Frauenhand gelegt;
doch hin und wieder hilfst Du aus
und erntest dafür viel Applaus!
Nun wünschen wir Dir „altem Knaben“
dass wir Dich noch recht lange haben!
Man wünscht Dir mit gezog'nem Hute
auch weiterhin stets alles Gute!
Dann wirst Du gar – vom Chor bewundert –
bestimmt dereinst mal runde 100!

Dein „Patenkind“ G.K.

1.) frei nach „Millionen für Penny“

2.) „Kreis Arbeitsgemeinschaft Chor“ in der DDR

**Wer ist glücklich?
Wer Gesundheit, Zufriedenheit
und Bildung in sich vereinigt.**

Thales von Milet (um 625 - 545 v. Chr.),
griechischer Philosoph und Mathematiker

(Isabella Karpinski in der Übungsstunde am 24.03.2014.)

Wie recht sie hat. Wir haben Sänger im Chor mit guten Stimmen. Wenn es dann aber in den Noten nach „oben“ geht, dann singen eben nicht die Note die da steht sondern ein oder gar zwei Noten tiefer ;und dann singen sie einfach die Melodie und eben nicht die Stimmlage die sie eigentlich sollten(z.B. 2.Bass).

In unserem Liederbuch ist auf der letzten Seite eine -Kleine Notenkunde - einschließlich Tonleiter in ganzen Tönen mit Violinschlüssel und Bassschlüssel dargestellt. Auch sind hier alle Notenwerte aufgezeichnet und wie viel Schläge z.B. eine halbe Note ausgehalten wird . Es sollten sich alle Sänger insbesondere unseren neuen Sangesbrüder einmal damit beschäftigen.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass unser Chor seinen guten Ruf zu verteidigen hat. Unbestritten, der Chor ist in die Jahre gekommen, und wir werden kaum das Requiem oder das Ave-Verum in alter Qualität nochmals aufführen können. Aber dafür bringt unsere Chorleiterin Isabella neben unseren „alten“ schon jahrelang einstudierten Titel .neue Titel und Songs (z.B den Gospelsong „Heaven is A Wonderful Place“) und auch in englisch (wie man sich dagegen verwehren kann ,so die Meinung eines Sängers :für mich völlig unverständlich).

Es kann doch für den Chor und für unser Publikum nur gut sein, neue Lieder .Songs oder auch Schlager einzuüben und aufzuführen. Wir müssen unser Publikum animieren und mitreißen zum Mitmachen .wie im Frühjahrskonzert 2013 mit „es tönen die Lieder ..singt ein Vogel.., oder zum Weihnachtskonzert mit „ Stille Nacht...“.

Aber, es gibt leider noch immer eine Reihe „altgedienter Sänger „, die schon seit Jahren im Chor sind und noch immer die Köpfe in die Notenblätter stecken :Selbst bei schon ewig gesungenen Liedern .wie z.B. „ Heut ist ein wunderschöner Tag „,

Ebenso unverständlich ist, die ewige Suche einiger Sänger nach den eben für die Probe angesagten Titel.

Die Beiträge unseres Ronald Reuter und unserer Isabella Karpinski auf der Jahreshauptversammlung am 21.03, hinsichtlich der Wichtigkeit der Atemübungen und der Übungen zur Stimmbildung sollten wir wirklich ernst nehmen. Gerade wenn Ronald Reuter als überaus erfahrener „Musikprofi“ das wiederholt als nur richtig und wichtig unterstreicht, denn er hat sein ganzes Musikerleben mit Solisten und Chören geprobt.

Übrigens: Isabella Karpinski weist in jeder Übungsstunde auf das richtige Atmen beim Singen hin ,die Lippen zum Ton formen ,also den Mund aufmachen und die Töne raus lassen.

Ich weiß nicht wer sich die DVD von unserem Herbstkonzert 2013 angesehen hat. Es ist sehr interessant zu sehen, wer wirklich singt, und wer mit nur halb geöffneten Mund vielleicht einen Ton rausbringt. Auch interessant, dass wir Sänger dabei haben(mind. einen), die den nur den Kopf in den Noten haben, als ob sie Zeitung lesen. Schaut Euch die DVD doch mal mit einer anderen Aufmerksamkeit an .



bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 - 79 789

Fax: 033203 - 79 781

Mobil: 0172 - 309 36 07

E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de
www.kanzlei-wulsten.de

**Es gibt keine italienische Musik,
auch keine deutsche,
und keine türkische -
aber es gibt Musik.**

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH



- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

G & G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

0331-95 12 596

www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam

Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helpfen ist unser Handwerk

STOLTE

STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH



Peter Stolte

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

Getränkefachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk

Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722

*Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam*

Telefon: 0331 - 29 35 01

Fax: 0331 - 6 26 47 69

e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de

www.steffendruck-potsdam.de



OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK



Die Jubilare des PMC im zweiten Quartal 2014

60 Jahre

Gerhard Schellhase

Aufnahme: 23.04.1954

Horst Köhn

Aufnahme: 28.06.1954

40 Jahre

Bernd Krüger

Aufnahme: 15.04.1974

35 Jahre

Heinz Bangemann

Aufnahme: 11.06.1979

30 Jahre

Reinhard Schmidt

Aufnahme: 01.04.1984

25 Jahre

Siegfried Weidemann

Aufnahme: 05.05.1989

Im Chor aufgenommen:

Wolfgang Schulz

I. Bass

Aufnahme: 13.01.2014



**Wirf das Joch des Überflüssigen ab,
werde reich ohne Geld, und du bist glücklich.**

Fénélon (1651 - 1715)

**Das schönste Glück des denkenden Menschen ist,
das Erforschliche erforscht zu haben und das
Unerforschliche ruhig zu verehren.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Geburtstage April - Mai 2014

April

01.04.14	Wolfgang Post	fördernd	79 Jahre
04.04.14	Arno Runkowsky	fördernd	70 Jahre
05.04.14	Bernhard Jung	2. Bass	70 Jahre
06.04.14	Kai Linde	2. Tenor	49 Jahre
11.04.14	Hans-Joachim Guthke	fördernd	64 Jahre
13.04.14	Reinhard Schulze	1. Bass	36 Jahre
16.04.14	Jürgen Hahn	fördernd	74 Jahre
17.04.14	Ulrich Babrikowski	2. Bass	78 Jahre
18.04.14	Siegfried Spielhagen	fördernd	77 Jahre
18.04.14	Peter Borchardt	2. Tenor	65 Jahre
18.04.14	Kay Wiedemann	1. Tenor	46 Jahre
22.04.14	Isabella Karpinski	Chorleiterin	40 Jahre
24.04.14	Helmut Schlacht	fördernd	74 Jahre
26.04.14	Werner Engel	fördernd	77 Jahre
26.04.14	Klaus Kulbach	1. Bass	73 Jahre
27.04.14	Heinz-Gert Trauer	2. Bass	74 Jahre
29.04.14	Dr. Reinhard Erkens	fördernd	74 Jahre
29.04.14	Peter Stolte	1. Tenor	71 Jahre



Bernhard Jung
70 Jahre



Peter Borchardt
65 Jahre



Dieter Pescha
60 Jahre

Mai

01.05.14	Peter Steffen	2. Tenor	74 Jahre
01.05.14	Josef Schultz	fördernd	84 Jahre
02.05.14	Claus Grochowski	fördernd	67 Jahre
05.05.14	Günter Rödel	1. Bass	83 Jahre
07.05.14	Prof. Gerald Muschiolik	fördernd	73 Jahre
07.05.14	Andrè Karpinski	fördernd	37 Jahre
10.05.14	Dieter Pescha	2. Bass	60 Jahre
13.05.14	Herbert Splettstößer	fördernd	75 Jahre
16.05.14	Olaf Behnke	2. Bass	48 Jahre
23.05.14	Siegfried Ritt	fördernd	81 Jahre
23.05.14	Olaf Joachim	fördernd	57 Jahre
23.05.14	Heinz Schulze	fördernd	77 Jahre
27.05.14	Horst Müller, Ehrenchormeister	fördernd	80 Jahre
31.05.14	Alois Bach	fördernd	61 Jahre

Geburtstage Juni 2014

Juni

04.06.14	Ingo Bayer	fördernd	59 Jahre
05.06.14	Marianne Müller	fördernd	78 Jahre
06.06.14	Alexander Rod	fördernd	75 Jahre
06.06.14	Harry Grenz	1. Tenor	72 Jahre
11.06.14	Joachim Faustmann	1. Bass	71 Jahre
12.06.14	Hans-Georg Troschke	1. Bass	70 Jahre
12.06.14	Inge Krebs	fördernd	79 Jahre
16.06.14	Joachim Stengel	2. Tenor	76 Jahre
16.06.14	Ulrich Niemann	fördernd	50 Jahre
19.06.14	Norbert Loeck	fördernd	55 Jahre
26.06.14	Hans-Joachim Münchow	2. Bass	79 Jahre
30.06.14	Horst Stoike	fördernd	73 Jahre



Hans-Georg Troschke
70 Jahre

**Glücklich?
Wer ist denn glücklich?
O blicke nicht nach dem,
was jedem fehlt;
betrachte, was noch jedem bleibt.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Anzeige



25.05.2014	Frühlingskonzert des PMC 1848 e.V. mit Film- orchester Babelsberg
15.06.2014	Potsdamer Chorfest am "Belvedere auf dem Pfingstberg"
07.07.2014	Letzte Übungsstunde vor den Chorferien
25.08.2014	Erste Übungsstunde nach den Chorferien
29.08.2014	Sommerfest des PMC - Gaststätte Hinzenberg
11.-14.09.2014	Sängerfahrt des PMC
28.09.2014	Herbstkonzert des PMC 1848 e.V. - Japanische Pianistin und 5 Sänger das "Hohe C"
25.10.2014	166. Gründungsfest im Treffpunkt Freizeit
14.12.2014	Großes Weihnachtskonzert des PMC 1848 e.V.
26.12.2014	Weihnachtskommers im "Stadtwächter"

Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben!

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Juli 2014